

JULI, AUGUST 2019

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM

Chillen

Entspannen

Relaxen

Abhängen



Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen.
Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz
besonders mit unserem umfassenden Gesundheitsservice für Sie:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes
apotheke**



Das ideale Entspannen für viele, die den Urlaub am Meer lieben. Frisch aus dem Wasser und dann nur noch aufs Badetuch und die wärmende Sonne genießen. Hoffentlich mit Lichtschutzfaktor 50!

04 | thema des monats

Chillen. Entspannen.
Relaxen. Abhängen.

07 | sommerpredigten**08 | kurz und wichtig**

12 | kultur
KATAKOMBE und
Sternenzelt

13 | komplett
Juli, August 2019

14 | lebenszeiten

15 | übersicht
Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde

**MEDIUM****HERAUSGEBER:**

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11 / 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Tabeajaichhalt auf Pixabay,
Andreas Seibert

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 05 11 / 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11 / 874 15 16 22
Auflage: 5.871 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Freitag, 9. August 2019

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 05 11 / 59 09 36 30.

Der Abend,

das ist Aufhören, ist Loslassen. Ich höre auf zu arbeiten, höre auf, aktiv zu sein. Ja, an der Grenze zum Schlaf höre ich auf zu denken. Ich muss mit allem schließlich aufhören, sonst kann ich nicht einschlafen. Auch meine Pläne und Sorgen für den nächsten Tag muss ich loslassen. Nur, das ist gar nicht so leicht. Oft beschäftigt mich innerlich noch die Arbeit: »Ob ich das alles morgen richtig hinkriege – die Klassenarbeit, meinen Vortrag, den Geschäftsabschluss?« Sorgen lassen mir keine Ruhe: »Wie kann ich den Bockmist, den ich gebaut habe, wieder ausbügeln?« Finanzielle Sorgen oder Befürchtungen um die Gesundheit besetzen meine Gehirnwindungen. Aber all das muss ich loslassen, sonst kann ich nicht eintauchen in den Schlaf.

Ja, so ist der Abend eine tägliche Übung für das Loslassen. Ohne loslassen zu können, finde ich nicht zu Entspannung und Erholung. Das gilt auch für die Auszeit im Tageslauf, für das Wochenende, für den Urlaub im Jahr. Entspannen kann ich nur, wenn ich lerne loszulassen.

In seiner berühmten Bergpredigt macht Jesus uns Mut zu diesem Lassen-Können, zu Gelassenheit: »Sorge dich doch nicht dauernd um dich selbst, was du essen und trinken oder was du anziehen wirst oder wie der morgige Tag sein soll«, sagt er. Und er malt uns wunderbare Bilder der Leichtigkeit: »Sieh doch die Vögel unter dem Himmel, wie sie fliegen und zwitschern, oder schau die Lilien auf dem Feld an mit ihren zarten Blüten. Selbst König Salomo in all seiner Herrlichkeit ist nicht so hübsch gekleidet gewesen wie eine von ihnen. Ja, sie brauchen sich keine Sorgen machen, denn Gott sorgt für sie.« (Nach Matthäus 6, 25–34) Mit diesen Bildern voller Leichtigkeit will Jesus uns einladen zu mehr Gottvertrauen: Mensch, du musst nicht alles machen und können und im Griff haben. Du musst nicht ständig selber dafür sorgen, dass du wertvoll und unverzichtbar bist. Wie die Vögel oder die Lilien bist du wichtig und liebenswert und einzig, weil Gott dich gewollt und liebevoll gemacht hat und du ihm deshalb unendlich wertvoll bist.

Und diesen ganzen Druck, du müsstest immer alles richtig machen, und die Sorgen, dass du vielleicht nicht gut genug bist oder nicht genug schaffst, die kannst du getrost loslassen und Gott anvertrauen: »Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch«, so heißt es im 1. Petrusbrief. Jesus möchte, dass wir uns leicht und frei fühlen, wie die Vögel im Himmel oder die Lilien auf dem Feld. Wir sollen nicht gebunden oder gefesselt sein durch das, was wir so haben. »Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein«, sagt Jesus. Deshalb lasst doch dieses Schätze-Sammeln und Sorgen sein.

Aufhören können ist eine Kunst. Der Abend ist eine unbewusste tägliche Übung dafür. Das ist wichtig, denn Festhalten können wir viel besser als Loslassen. Es liegt in unserer Natur, haben zu wollen, uns Schätze zu sammeln, einzukaufen, Sachen zu horten. Wieviel schwerer fällt es, sich von Dingen zu trennen! Du willst deinen Keller entrümpeln, oder du musst in eine kleinere Wohnung umziehen. Alles nimmst du in die Hand, an so vielem hängt dein Herz: die große Puppe, die Vitrine mit den Modellautos, tausende Dias von vergangenen Urlaubsreisen, Briefmarkenalben, Sammeltassen, gehortete Schrauben und Nägel... Es ist schwer, sich von Dingen zu trennen. Doch hinterher stellt man fest, wie befreiend eigentlich Entrümpeln ist, wie gut Ausmisten tut und wie leicht man sich fühlt.

Aufhören können ist eine Kunst, aber sehr befreiend. Loslassen ist schwer, aber macht leicht. Nur ohne Vertrauen geht das nicht. Jeden Abend üben wir das. Ich muss loslassen, was mich beschäftigt, was mich gefangen nimmt. Aber noch mehr: Ich muss, wenn ich einschlafe, mich selbst hergeben, muss meine Selbstkontrolle aufgeben, mich loslassen. Ich gebe mich sozusagen in die Obhut eines anderen, gebe mich in fremde Hände. Wie gut, wenn ich darauf vertrauen kann: ich bin in den Händen Gottes geborgen. Ja, der Übergang in den Schlaf ist eine tägliche Vertrauensübung.

DIETMAR STAHLBERG



Chillen

Entspannen
Relaxen
Abhängen

Wenige Gedanken vorab. – Die Urlaubszeit verbinden viele mit der Hoffnung, sich einmal so richtig entspannen zu können. Diese Hoffnung, dieser Wunsch verbindet sogar die Generationen, auch wenn die einen es *Abhängen* nennen, andere *Chillen*, andere – etwas moderner – es als *Relaxen* bezeichnen und sehr viele es beim schlichten *Entspannen* belassen.

Wir können in diesem Heft mit den vier kleinen Beispielen nicht die Vielfalt der Möglichkeiten abbilden. Viele Leserinnen und Leser werden schon längst ihren eigenen Weg gefunden haben. Aber andere suchen vielleicht noch Anregungen. **Ihnen allen möchten wir** zwei Sätze auf den Weg in den Urlaub mitgeben, die Matthias Claudius, der Dichter des schönen Abendliedes *Der Mond ist aufgegangen*, im Jahr 1799 an seinen Sohn Johannes geschrieben hat: *Tue deiner Seele etwas Gutes. Sorge für deinen Leib, doch nicht so, als wenn er deine Seele wäre!*



Meditieren beginnen

Ich habe mit dem Meditieren ohne jede Anleitung begonnen. Ich suchte nach Wegen, über die banalen Alltagsgedanken hinaus mein geistiges Potential zu entfalten. Weil ich irgendwo davon gelesen hatte, setzte ich mich einfach täglich einige Minuten vor eine brennende Kerze und versuchte, mich darauf zu konzentrieren. Ich hätte mich auch auf das Ein- und Ausatmen und die Reaktionen des Körpers beim Ein- und Ausatmen konzentrieren können, wie es in vielen Anleitungen für den Anfang empfohlen wird.

Das Konzentrieren fiel mir zunächst schwer; weil immer wieder irgendwelche anderen Gedanken durch meinen Kopf schwirrten. Das hat mich damals zunächst ziemlich entmutigt. Heute würde ich jedem Anfänger raten. Lass doch solche Gedanken einfach zu, sie kommen und sie werden wieder gehen. Das ist ein ganz natürlicher Prozess.

Nur die Umgebung sollte man nicht verändern. Sie sollte möglichst wenig Ablenkungen aufweisen. Also suche man sich in der Wohnung eine Ecke, in der man sich wohlfühlt und die nicht ständig an Belastungen des Alltags erinnert. Und natürlich sollte man sicher sein, dass nichts von außen Kommendes beim Meditieren stört. Also zum Beispiel das Smartphone stumm schalten. Außerdem braucht man auf Dauer eine Regelmäßigkeit des Zeitpunkts. Für manche ist der Morgen die günstigste Zeit. Andere bevorzugen den Abend, um sich von den Belastungen des Tages zu entspannen. Ich handhabe es heute flexibel und lasse mich nicht von der Uhr unter Druck setzen.

Und wie sollte man sitzen? Manche schreckt schon die Vorstellung ab, im Schneidersitz auf dem Boden zu hocken. Das ist gar nicht wichtig. Es reicht, es sich so einfach wie möglich zu machen und die Sitzposition zu wählen, bei der man sich wohl fühlt. Das gilt auch für die Frage, ob man die Augen beim Meditieren schließen oder geöffnet lassen sollte.

Wie lange zu Anfang meditieren? Mein Rat: Etwa 5 Minuten täglich und auf jeden Fall aufhören, wenn man merkt, dass man unruhig wird. Auf jeden Fall so rechtzeitig, dass man am nächsten Tag wieder Lust auf das Meditieren hat. Diese Grundregel gilt auch, wenn man allmählich die Zeit des Meditierens verlängert. Für mich war es sehr hilfreich, einen guten Lehrer zu finden. Von



Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wellbergen

Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89

Handy: 0171-455 30 52

www.Kastanienhof-Hannover.de

BILD: RENATA HILLE AUF PIXABAY



BILD: BRAETSCHIT AUF PIXABAY

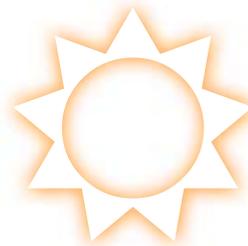


ihm habe ich gelernt, die immer wieder einmal auftauchenden abweichenden Gedanken nicht als »Störungen« anzusehen, sondern als Anlass, daran beim Meditieren zu *arbeiten*.

Ich möchte heute auf meine tägliche Meditationszeit nicht mehr verzichten. Ich fühle mich nicht nur hinterher entspannt, sondern habe das Gefühl, dass ich im Vergleich zu früher gelassener und geduldiger geworden bin.

TANJA KNIGGE

Entspannung finden – beim Holzhacken?!



Eine wunderbare Methode zur Entspannung ist das gelegentliche Holzhacken. Holz wärmt ja drei Mal: beim Schlagen, beim Kleinhacken und im Ofen. Wenn man immer Holz hacken müsste, wäre das vielleicht auch *richtige* Arbeit. Aber wenn es nur gelegentlich ist, dann ist die Anforderung überschaubar. Wenn das Holz schön trocken ist und der Klotz nicht länger als 30 cm, dann fliegen bei einer guten Axt und einem guten Schlag die Klötze nur so auseinander. Und schnell hat man einen Raummeter geschafft.

Wenn aber ein paar Äste im Klotz sind, wenn er verwachsen ist oder wenn er womöglich gerade geschlagen ist, dann ist er noch feucht. Dann wird das Holzhacken anstrengender. Wohl trifft man, auch gut, aber nicht tief, und der nächste Schlag *federt*, das heißt, der Klotz gibt nicht nach und die Axt kann nicht weiter spalten. Alle Holzfasern sind noch gut miteinander verbunden. Dann besieht man sich den Klotz. Von allen Seiten. Taxiert ihn. Wo ist eine leichtere Stelle? Und überlegt, wie der nächste Schlag anzusetzen ist. »Wo kriege ich den zu fassen?« Alle Gedanken sind ausschließlich darauf konzentriert. Entschlossen probiere ich an einer günstigeren Stelle. »Dich werde ich schon kleinkriegen,« denke ich. Und, oh Wunder, er gibt tatsächlich ein bisschen

BILD: BRAETSCHIT AUF PIXABAY



nach. »Jetzt hat er verloren,« so pushe ich mich nach vorn. Noch drei, vier Schläge und ich habe gewonnen. Welcher Klotz kommt als Nächstes?

Es ist eigentlich eine schöne Bewegung: Draufschlagen, den Klotz hochheben, in der Luft drehen und neu mit aller Kraft und dem ganzen Körper auf den Hauklotz schlagen. Und zu sehen, wie man vorankommt. Nach einer Stunde sieht man noch nicht viel. Aber nach zwei, drei Stunden ist doch schon etwas zu sehen. Für diesen Tag kann man sich das Fitnessstudio sparen. Entspannt und stolz besieht man sich das Ergebnis und freut sich darauf es dann irgendwann brennen zu sehen und sich am Feuer zu wärmen.

FRIEDHELM HARMS

Frischer Fisch und Meehr

Bei mir am **Fischwagen** bekommen Sie ihren **Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.**

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ **015 20 32 40 521**

<p>Dienstags Wettbergen: 17:10 Uhr Bergstraße 4 17:25 Uhr Neue Straße 5 17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30 18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr Im Rehwinkel 6 18:40 Uhr Im Seefeld 19 18:50 Uhr Hauptstraße 30</p> <p>Donnerstags Wettbergen 16:30 - 19:30 Uhr REWE Markt - Auf dem Sohleorte </p>
--	---

BILD: DOMINIC WINKEL UND STEVE BUISSINNE AUF PIXABAY



Laufen? – Ja! Aber zwecklos!

Es ist ein herrlicher Frühsommertag. Meine Frau und ich gehen durch die Feldmark Richtung Kückenmühle, und ich denke an die vielen Jahre, in denen ich die schöne Landschaft südlich Wettbergens entspannt durchlaufen habe, dabei den Wechsel der Jahreszeit erlebt oder mit Lauffreunden über Gott und die Welt geredet.

Und dann kommt uns ein Läufer entgegen. Soll ich ihn beneiden, wie er heftig atmet, den Kopf mit Kopfhörern verkabelt und am Handgelenk eine Art Armbanduhr, die neueste Errungenschaft der Fitnessbranche, ein Fitness-Tracker? Damit hätte ich seinerzeit nicht nur den Puls ständig unter Kontrolle gehabt, sondern auch noch die verbrauchten Kalorien und die zurückgelegte Strecke messen können.

Nein, er tut mir leid. Weshalb mag er laufen? Gewiss nicht, um entspannt die schöne Sommerlandschaft, die Rufe der Vögel, den leichten Rückenwind zu genießen. Er läuft offensichtlich *um... zu*. Vielleicht um abzunehmen oder um beim Treppensteigen nicht mehr außer Atem zu kommen oder um dem Altern entgegenzuwirken oder zu welchem Zweck auch immer.

Auf jeden Fall ist es nicht zu allererst die Lust am Laufen, die sein Laufen bestimmt, sondern es sind von außen vorgegebene Zwecke, die er glaubt, erreichen zu müssen.

Ich möchte ihm gern auf diesem Wege sagen: Nehmen Sie einmal das Ausrufungszeichen in der Überschrift als Aufforderung: Laufen Sie Zwecklos. Also ohne Gedanken an irgendeinen körperlichen Nutzen. Vergessen Sie die Zwecke und die Pflichten, die Ihnen die Fitnessbranche einredet. Lassen Sie Fitness-Tracker und Kopfhörer zu Haus.

Laufen Sie einfach so, wie Ihnen gerade zumute ist. Lassen Sie nur Ihr Gefühl entscheiden. Machen Sie dazu den Kopf von allen Vorstellungen leer, wie schnell und wie lange Sie an einem Stück laufen müssten. Sie können sich darauf verlassen: Ihr Körper signalisiert schon, wenn er sich durch Tempo oder Streckenlänge unangenehm belastet fühlt, wenn er gern eine Pause machen oder aufhören möchte. Dann folgen sie ihm. Sie werden erleben, wie entspannend Laufen sein kann. Und sich vielleicht schon auf das nächste Mal freuen.

DIETER BRODTMANN

BILD: CHRISTIAN NORTHE AUF PIXABAY



35 Jahre Erfahrung mit Yoga

Es hat etwas gedauert, bis ich vor 35 Jahren die richtige Yoga-Gruppe gefunden hatte. Für die eine Gruppe war die Kleidung zu wichtig, für eine andere musste man unglaublich fit sein, um mithalten zu können. Aber ich wollte Yoga nicht als Ersatz für Leistungssport betreiben.

Das Motto meiner Yogagruppe hieß ganz einfach: Muskeln kräftigen, den Körper dehnen, sich körperlich und seelisch entspannen und das bis ins hohe Alter. Für mich genau richtig. Eine gewisse körperliche Leistungsfähigkeit, ohne die man beim Einsteigen nicht auskommt, brachte ich vom Tennisspielen und Laufen mit.

Yoga kann man nicht von heute auf morgen. Man braucht Zeit, es zu lernen. Meine Yoga-Gruppe übte einmal wöchentlich unter Anleitung einer erfahrenen Yoga-Lehrerin. In den Tagen dazwischen sollten zu Haus die einzelnen Übungen am besten täglich wiederholt und damit gefestigt werden. Unsere Lehrerin korrigierte uns und vermittelte weitere Übungen, wenn man beim schon Gelernten eine gewisse Stabilität erreicht hatte.

Wer Abbildungen zum Yoga sieht, wird wahrscheinlich oft das Gefühl haben: Das schaffe ich nie. Aber dort sind zumeist nur für wenige erreichbare Ideale abgebildet, nicht aber die einfachen Übungen, die für das Erhalten des körperlichen und seelischen Gleichgewichts völlig ausreichen.

Yoga hat mich vor allem gelehrt, mich zu entspannen. Nach ca. einem Jahr wöchentlichem Yoga ist es mir gelungen, beim Üben meine Gedanken auszuschalten und manchmal am Ende der Übungsstunde sogar einzuschlafen. Ich habe gelernt: Loslassen, durchatmen, sanft runterkommen, richtig dehnen. Habe gelernt, jeden Tag auf einem Bein die Zähne zu putzen und im Stehen die Socken anzuziehen. Meine Yogalehrerin sagte immer: »Denkt an später!« Recht hat sie gehabt. Auch im Rentenalter praktiziere ich diese Übungen noch, denn ich bin dank Yoga immer noch sehr beweglich und kräftig. Wenn ich nicht einschlafen kann, mache ich eine gedankliche Reise durch den Körper. Meist erlebe ich das Ende der Reise schon nicht mehr.

Ich bin in vielen Situationen froh, mir mit Yoga helfen zu können.

BRIGITTE THOME-BODE



Jeden Sonntag in den Ferien eine literarische Predigt

SONNTAG, 7. JULI, 10.00 UHR

Friedhelm Harms – *Klartext zur Integration*
von Ahmad Mansour

Der Psychologe Ahmad Mansour hält in der Debatte um Integration ein Plädoyer für die Werte von Rechtsstaat und Demokratie. Falsche Toleranz hält er für ebenso unangebracht wie Panikmache. Als ehemaliger Israeli kennt er die Fangstricke deutscher Geschichte und Geschichtsbewältigung. Mansour arbeitet in Potsdam präventiv mit muslimischen Gewalttätern.

→ Auch am 14. Juli in Ronnenberg

SONNTAG, 14. JULI, 10.00 UHR

Günther Koschel – *Miss Gladys und
ihr Astronaut* von David M. Barnett

»Ich habe nachgedacht: Wenn Sie schlafen gehen, wo parken Sie dann eigentlich Ihr Raumschiff?« - eine skurrile und doch so lebensnahe und lebendige Geschichte zwischen einer an Demenz leidenden alten Dame und *ihrer* Astronauten auf dem Flug zum Mars. Es ist ein Buch ohne große Helden, sondern von Verlierern und Grüblern. Es erzählt von vom Leben enttäuschten und benachteiligten Figuren, in denen doch tiefe Sehnsucht nach Liebe und Glück stecken.

→ Auch am 7. Juli in Weetzen und am 28. Juli in Empelde

SONNTAG, 21. JULI, 10.00 UHR

Marion Klies – *Mittagsstunde*
von Dörte Hansen

Dörte Hansen erzählt liebevoll und mit Humor vom fiktiven Geestdorf *Brinkebüll*. Viele Dialoge werden auf Platt geführt und Traditionen von Generationen hochgehalten. Doch ist es kein Heimatroman, sondern die Autorin zeigt sensibel und empathisch, wie sich das Dorfleben mit seiner kleinbäuerlichen Kultur in eine großflächige Agrarindustrie verwandelt hat - aber ohne Melancholie über ein vermeintliches Idyll.

→ Auch am 14. Juli in Empelde und am 11. August in Ronnenberg

SONNTAG, 28. JULI, 10.00 UHR

Rebecca Brückner – *Mein Name ist Ascher
Lev* von Chaim Potok

Der junge Ascher Levs wächst in einer chassidischen Familie in Brooklyn auf. Durch sein großes Maltalent und seine Leidenschaft für moderne Kunst gerät er immer mehr in Spannung mit dem orthodoxen Glauben seiner Familie. Seine Berufung, Wahrheit malend auszudrücken, bringt ihn in große Bedrängnis. Als frommer Jude und Künstler eine Kreuzigung als Inbegriff des Leidens und inneren Zerrissenseins zu malen, bricht - ohne dass er es möchte - viele Brücken ab.

→ Auch am 7. Juli in Ronnenberg und am 4. August in Empelde

SONNTAG, 4. AUGUST, 10.00 UHR

Dietmar Stahlberg – *Babel* von Kenah Cusanit

Es geht um das bedeutendste archäologische Abenteuer der Deutschen im Orient. Humorvoll und mit viel Witz erzählt Cusanit, wie der Architekt Robert Koldewey Babylon ausgrub und welche Rolle die englische Orient-Strippenzieherin Gertrude Bell dabei spielte. Zugleich bringt Cusanit mit leichter Hand alle wichtigen Fakten zur Stadt- und Ausgrabungsgeschichte Babylons im Erzählfluss unter, ebenso die Mythen, die sich seit biblischen Zeiten um den *Turm von Babel* ranken.

→ Auch am 11. August in Weetzen

SONNTAG, 11. AUGUST, 10.00 UHR

Andrea Zimmermann – *Jütländische
Kaffeetafeln* von Siegfried Lenz

Gebutterte Rundstücke, Kranzkuchen mit Rosinen, Sahnetorte mit Kirschen, Napoleonschnitten und Nusstorte mit Buttercreme, dazu literarische schwarzer Kaffee - das alles gehört zur jütländischen Kaffeetafel. Kredenz wird die Kaffeetafel nach dem Abendessen, zur vorgerückten Stunde. „Wir brauchen das Zeug, um gut zu schlafen“, sagt der Tischnachbar zum leidgeprüften Gast und meint es bitterernst. Selten liegen herzhaftes Lachen und mitleidiges Grausen so nah beieinander.

→ Auch am 4. August in Weetzen

Lust auf Lesen?

Wir bringen Ihnen Ihr Buch
auch gern nach Haus.

Lieferung kostenlos
ab € 10,- Auftragswert.
(außer Schulbücher/
Arbeitshefte)



Stadtweg Buchhandlung

Ricklinger Stadtweg 2A 30459 Hannover
Tel.: 0511/420916
Shop: WWW.Stadtweg-Buchhandlung.de



rettungsweste über dem kirchplatz | WESHALB?

Seit dem Pfingstwochenende hängt am Fahnenmast am Eingang zum Kirchplatz eine Rettungsweste, wie zurzeit auch an vielen Kirchtürmen im Kirchenkreis Ronnenberg und in Hannover. Sie sollen ein Zeichen sein, dass wir als Christen nicht tatenlos zuschauen können, wie im Mittelmeer tausende von Menschen auf der Flucht mit ihren Booten kentern und ertrinken. Wie ein Leuchtturm soll die Rettungsweste das Signal senden, dass jedes Leben wert ist, gerettet zu werden.

Mit der Rettungsweste an unserem Fahnenmast sagen wir als Kirchengemeinde: Unsere Solidarität gilt allen Menschen auf der Flucht und in Seenot. Sie gilt den Menschen, die ertrunken sind, denen, die um sie trauern, und denen, die ihnen helfen.

Im Namen des Kirchenvorstands
DIETMAR STAHLBERG

Henning Zehrt hatte dafür gesorgt, dass alle nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz noch geraume Zeit gesellig beieinandersitzen und die angebotenen kleinen Speisen und Getränke genießen konnten.

Die nächste Jugendleiterausbildung unserer Gemeinde beginnt mit dem Startwochenende vom 6. bis zum 8. September 2019 in Bentierode und wird bis zum Abschluss im Mai 2020 in den Räumen unserer Kirchengemeinde fortgesetzt. Auch im nächsten Jahr soll dann wieder ein besonderer Einsegnungsgottesdienst stattfinden.

friedensandacht | MIT DEM FAHRRAD NACH RONNENBERG

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr findet in der Michaeliskirche in Ronnenberg eine Friedensandacht statt. Alle Menschen sind eingeladen, dort für etwa 20 Minuten um Frieden zu beten. Die Andachten werden von Mitgliedern der katholischen und evangelischen Gemeinden vorbereitet.

Warum bei schönem Wetter nicht einmal mit dem Fahrrad hinfahren? In ca. 15 Minuten sind Sie von Wettbergen bereits auf dem Ronnenberger Kirchhügel.

MARIANNE RIECKE

sonntag, 4. august SENIORENKAFFEE UM 15.00 UHR IN DER KATAKOMBE

medium | DANK FÜR DIE SPENDEN

Auf unsere Bitte im Mai-MEDIUM, einen kleinen Betrag für die Finanzierung des MEDIUM zu spenden, haben sehr viele Leserinnen und Leser mit einer Überweisung reagiert. Es sind wie vor zwei Jahren erneut etwas über 6.000 € zusammengekommen, eine Summe, die wieder einen Teil der Kosten für die nächsten zwei Jahre decken wird.

Wir danken hierfür herzlich allen, die geholfen haben, auch für die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit in den letzten Jahren,
DER MEDIUM-AUSSCHUSS

jugendleiterausbildung | FEIERLICHER ABSCHLUSS FÜR 11 NEUE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



Welch ein Gewinn für die Gemeinde. Zum Abschluss unserer Jugendleiter-Ausbildung 2018/2019 wurden mit einem Teamgottesdienst unter Leitung von Prädikantin Andrea Zimmermann am 26. Mai elf Absolventen in ihr Amt als Teamerinnen und Teamer entlassen. Die Predigt in diesem beeindruckend gestalteten Abendgottesdienst hielt Lena Kawele, die einst ebenfalls unsere Jugendleiter-Schulung absolviert hat. Ein kleines Team unter Leitung von Christian Spieler und



BILD: PAUL GAUGUIN, NAFEA FAA IPOIPO, 1892

Der Franzose Paul Gauguin (1848 bis 1903) war zunächst ein erfolgreicher Geschäftsmann, bis er sich mit 34 Jahren ganz der Malerei widmete. Seitdem hatte er ständig Geldsorgen. Aber er schuf wunderbare Bilder in außerordentlich leuchtenden Farben und wurde zum Wegbereiter des Expressionismus. Besonders bekannt sind seine farbenfrohen Gemälde mit Südsee-Motiven. Einige zählen heute zu den teuersten der Welt. Einblicke in das exzentrische Leben und Werk Gauguins stehen im Zentrum des Nachmittags. Durch das Programm führt Pastor Stahlberg.

Der nächste *Seniorenkaffee* findet am 8. September statt.

Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch



Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49

Ronnenberg - Hannover - Lehrte



BESTATTUNGSDIENST

**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de

dienstag, 9. Juli | 100 JAHRE BAUHAUS



Mit dem Bauhaus begründete Walter Gropius 1919 eine der bedeutendsten Schulen für Gestaltung, die bis heute Impulse zu vergeben mag. Das war ein Bruch mit tradierten Vorstellungen und alten Lebenswelten, ein Neudenken in Kunst und Architektur, in Design und Pädagogik.

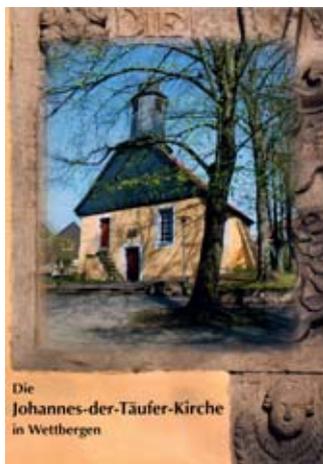
Gerhard Duwenkamp erläutert ab 19.00 Uhr den Männern von mannoMANN die Idee und die 100-jährige Geschichte des Bauhauses.

Verbindliche Anmeldungen bitte an wilfried.seiffert@gmx.de oder unter ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens 5. Juli.

sommererkundung | DIE WETTBERGER DORFKIRCHE

Im August biete ich wieder eine Kirchenführung an. Dauer etwa eineinhalb Stunden. Sie erfahren etwas über die Geschichte unserer Kirche, über Entdeckungen und über die Vielfalt an christlichen Symbolen, die selbst in unserer kleinen Dorfkirche zu finden ist.

Beginn am Samstag, 17. August, um 17.30 Uhr vor der Kirche. Bei dieser Gelegenheit kann auch für 5 € der umfangreiche, reich bebilderte Kirchenführer erworben werden.
DIETER BRODTMANN



am 4. Juli und 8. august | LYRIK FÜR DIE SOMMERZEIT

Am 4. Juli und 8. August gibt es wieder ein Angebot für Menschen, die Freude an Gedichten haben. Ich werde Gedichte herausuchen, die zur Sommerszeit passen. Beginn jeweils 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang), Ende ca. 21.30 Uhr. Neueinstieg auch ohne jegliche Vorkenntnisse möglich.
DIETER BRODTMANN

sonntag, 11. august | »WILLKOMMEN BEI UNS!« – KLEINER TAG DER OFFE- NEN TÜR IM BETREUTEN WOHNEN

Am Sonntag, dem 11. August, öffnet das Betreute Wohnen des Freundeskreises für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V. seine Türen. Jeder ist herzlich willkommen, zu schauen, zu hören, wie gut man hier lebt. Sie können mit den Mitarbeiterinnen und mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommen, sich über die Angebote informieren, einige Wohnungen besichtigen und sich an einem kleinen Imbiss laben.

Wir vom Projekt ELIAS (Erfülltes Leben im Alter – Solidarität) sind von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Innenhof der Altenwohnanlage Wettberger Edelhof 13-41 für Sie da.

Und noch eine Einladung des Freundeskreises: Am Samstag, dem 17. August, findet wieder eine Fahrradtour auf dem Leineradweg statt. Bitte bei Manfred Reihls melden unter ☎ 05 11/ 46 17 66.
BARBARA BALDAUF

**Goldschmiedekunst
WEGNER**

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Bethel im Norden

Schnitzeltag
Jeden ersten Dienstag im Monat! ab 12:00 Uhr

Heidelbeerfest
08.08. ab 15:00 Uhr

Griechisches Buffet
23.08. ab 17:00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

woche der diakonie | HABEN SIE NOCH D-MARK?



Mark und Pfennig werden während der *Woche der Diakonie* Anfang September im Gottesdienst für die Calenberger Diakoniestiftung gesammelt. Man findet schon noch ab und zu Münzen und Scheine in längst vergessenen Verstecken und Schachteln. Was tun damit? Im September gibt's die Möglichkeit, Gutes zu tun und dieses Geld zu spenden.

wieder nach den schulferien | KIRCHE MIT KINDERN

Wir laden herzlich ein zur Kinderkirche, jeweils am letzten Sonntag eines Monats (jedoch nicht während der Schulferien) von 10.00 bis 11.00 Uhr im Dachgeschoss des Kinderhauses. Zugang über die Außentreppe auf der Pfarrgartenseite. Die nächsten Termine: 25. August und 29. September.



24. bis 25. august | BAMBINI-SOMMER-AUSFLUG IN DEN ZOO HANNOVER



Das Kinderhotel BAMBINI lädt ein zum Sommer-BAMBINI im Gemeindezentrum. Wir übernachten vom 24. auf den 25. August im zum Hotel umgebauten Gemeindezentrum und unternehmen bei gutem Wetter einen Ausflug in den Zoo. Bei schlechtem Wetter fahren wir ins Hallenbad.

Die Kosten betragen für die Übernachtung sowie den jeweiligen Eintritt je Kind 35 €, Geschwisterkinder zahlen 20 €. Anmeldungen nehmen wir ab sofort mit Name, Adresse und einer Telefonnummer unter der Adresse kinderhotel-bambini@gmx.de entgegen.

HENNING ZEHRT
Projektleitung



5. bis 15. oktober | ENGLAND-REISE

Für eine Fahrt nach London und Liverpool vom 5. bis 15. Oktober werden noch Menschen gesucht, die ggfs. kurzfristig freiwerdende Plätze belegen würden. Erfahrungsgemäß werden immer einige gebuchte Plätze kurz vor der Fahrt zurückgegeben. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pastor Harms, ☎ 05 11/ 59 09 36 33.

Waldschlösschen Ricklingen

Mühlenholzweg 72 · 30459 Hannover

waldschloessen.ricklingen@t-online.de

Telefon 0511 424442

Facebook waldschlösschen ricklingen



Hostel mit 54 Betten ab 15,00 € pro Bett und Nacht

Saalbetrieb für 40 bis 180 Personen

Konzertbestuhlung

Gaststätte für 50 Personen

Außengastronomie 180 Personen

Eigene Küche

Familienfeierlichkeiten
Geburtstage · Volljährigkeitsfeiern
Polterabende · Trauungen
Hochzeiten im Wald
Taufen
Trauerfeierlichkeiten
Seminarräume

Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.



DocPeters.de

Zahnarzt Dr. Rolf Peters

Bürgermeister-Stümpel-Weg 3

30457 Hannover

Tel.: 0511-43 50 61

info@dr-peters-hannover.de



freitag, 9. august | NEUE BABYGRUPPE

BILD: CONGEODESIGN AUF PIXABAY



Die neue Babygruppe startet am Freitag, dem 9. August, um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum. Sie ist gedacht für alle 2019 geborenen Kinder und deren Mütter. Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei Diakonin Marion Voigt, SMS 01 72/ 4 34 53 94.

BUCHTIPP FÜR DIE FERIENZEIT

EMPFOHLEN VON VÉRONIQUE BÖHM



JEAN-LUC BANNALEC – DIE KRIMINALFÄLLE DES »COMMISSAIRE DUPIN«



Georges Dupin wird von Paris in die Bretagne versetzt und erlebt am neuen Arbeitsplatz das komplette Kontrastprogramm: Langsamkeit, frische Luft, schönes Licht, Meeresrauschen, weitläufige Landschaft, kurz: Er muss dort arbeiten, wo sich andere ihren Urlaub wünschen. In mittlerweile sieben Kriminalfällen erfährt man viel über Land und Leute, denn jeder Fall

bringt Dupin in eine andere schöne Ecke der Bretagne. Boot fahren ist nicht sein Ding, er wird schnell seekrank, und Fisch mag er nicht, aber er isst leidenschaftlich gern und lernt nach und nach die tolle bretonische Küche schätzen. Mit seinem Vorgesetzten telefonieren ist ihm lästig. Seine permanente Sorge ist die Suche nach Koffein, denn ohne seinen Kaffee wird er unausstehlich. Und trotz allem ist Dupin ein netter Kerl und erfolgreicher Ermittler, dem man jede Eigenwilligkeit verzeiht Jean-Luc Bannalec zeichnet interessante und amüsante Figuren, nicht zuletzt Nolwenn, Dupins unglaublich findige Sekretärin, und seine zwei Mitarbeiter, jeder auf seine Art ebenso schräg wie kompetent. Diese Liebe zum Detail und der besondere Kennerblick auf die Bretagne und die Bretonen machen Dupins Kriminalfälle so unterhaltsam. Das Kennenlernen mit Dupin findet in Band 1 statt, *Bretonische Verhältnisse*. Und bei jeder weiteren

Geschichte hat man das Gefühl, einen alten Bekannten in der Bretagne zu besuchen.

Jean-Luc Bannalec: Bretonische Verhältnisse; Taschenbuch, 318 S.; Verlag Goldmann; 9,99 Euro



GRAFIKEN (LESERAUPE UND LESERTE): FREEPIK.COM

Salon Haarkunst

An der Kirche 22 / 30457 Hannover
 Telefon: 0511 434 02 51
 Internet: www.haarkunst-wettbergen.de

Haarkunst

Wohnen in Ricklingen

Sie möchten selbständig leben und wünschen sich Unterstützung im Haushalt und Sicherheit im Notfall?
 Sie benötigen einen Pflegeplatz in einer modernen, seniorenrechtlichen Einrichtung mit einer an Ihren individuellen Bedürfnissen ausgerichteten Pflege?
 Wir bieten Ihnen beide Wohnformen in einem den Grundsätzen der Diakonie verpflichteten Haus.
 Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit uns!

**Kontaktdaten: Johanniter-Stift Ricklingen, Kreipeweg 11
 30459 Hannover, Tel.: 0511/123 58-0
 E-mail: rezeption-ricklingen@jose.johanniter.de**

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



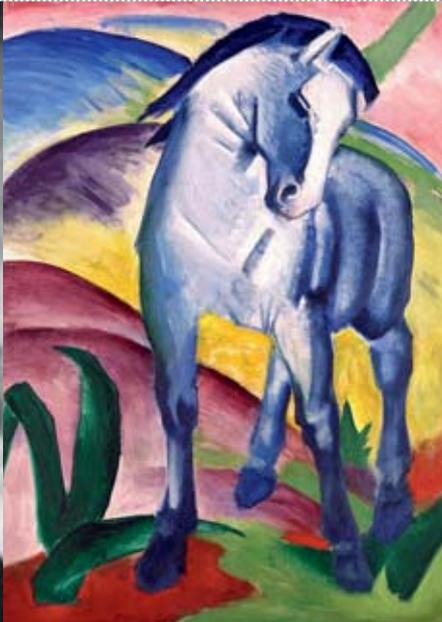
INFORMATIONEN, BESTELLUNGEN UND ANMELDUNGEN: ☎️ 05 11/ 43 44 60
KULTURKATAKOMBE@WEB.DE • WWW.KULTURKATAKOMBE.DE

AUGUST

FREITAG, 23. AUGUST • DER BLAUE REITER

VORTRAG VON DR. CARMEN PUTSCHKY

BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) • EINTRITT: 13,00 EURO



Der Blaue Reiter gilt als wichtige Epoche der europäischen Kunstgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts. *Der Blaue Reiter* war zunächst nur der Titel für ein Jahrbuch; außerdem trugen zwei Ausstellungen seinen Namen. Zum engeren Umfeld jener Gruppe von Malern, die sich unter dem Namen *Der Blaue Reiter* zusammalfanden, werden heute Franz Marc (Bild oben links), Wassily Kandinsky, August Macke, Marianne von Werefkin (Porträt Gabriele Münters, Bild links), Alexej Jawlensky und Gabriele Münter gezählt. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover

☎️ und ☎️ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

Malkurse im Herbst – Beginn
am 27. August

MISCHTECHNIKEN (A). – Aquarell, Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden, Ölkreiden, Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und anderen Materialien auf Leinwand. ÖLMALEREI (B). – Mit wasserverdünnbaren Ölfarben unter Anleitung.

DIENSTAG, 27. August, 3., 10., 17., 24. September, 1. und 22. Oktober
Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

MITTWOCH, 28. August, 4., 11., 18., 25. September, 2. und 23. Oktober
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: je 65,00 €; im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten

Aquarellmalerei – Neuer
Sonderkurs

Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind willkommen. In der Gruppe malen wir alle das gleiche Motiv in Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Aquarellpapier. Wir erlernen Neues oder frischen altes Wissen auf.

DIENSTAG, 10., 17., 24. September, 1. und 22. Oktober; 10.00 bis 12.15 Uhr
Kursgebühr: 55,00 €; Materialien sind in der Kursgebühr enthalten.

Speckstein – Skulpturen,
Formen, Figuren, Schmuck

Speckstein durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren zu bearbeiten, Abstraktes und Figürliches erstellen.

DONNERSTAG, 12., 19., 26. September, 24. Oktober, 7., 14. und 21. November;
19.00 bis 21.15 Uhr

Kursgebühr: 60,00 €

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

Musikkreis Wettbergen:

Angebote für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene 2019



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Musikalische Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter
☎️ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de.

Ehrenamtliche Leitung des
Musikkreises: Dr. Bruno Gas

JULI, AUGUST 2019



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 05 11 / 59 09 36 30

GOTTESDIENSTE

- SONNTAG, 30. JUNI**
10.00 Uhr · Gottesdienst zum Chojna/Königsberg-Tag mit Akademiedirektor i. R. Hans May HD
- SONNTAG, 7. JULI**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl (Reihe *Sommerpredigten*) mit Friedhelm Harms über *Klartext zur Integration* von Ahmad Mansour
- SONNTAG, 14. JULI**
10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Günther Koschel über *Miss Gladys und ihr Astronaut* von David M. Barnett
- SONNTAG, 21. JULI**
10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Marion Klies über *Mittagsstunde* von Dörte Hansen
- SONNTAG, 28. JULI**
10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Rebecca Brückner über *Mein Name ist Ascher Lev* von Chaim Potok
- SONNTAG, 4. AUGUST**
10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Dietmar Stahlberg über *Babel* von Kenah Cusanit
- SONNTAG, 11. AUGUST**
10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe *Sommerpredigten*) mit Andrea Zimmermann über *Jütländische Kaffeetafeln* von Siegfried Lenz
- SAMSTAG, 17. AUGUST**
9.00 und 10.00 Uhr · Gottesdienste zur Einschulung der Schulanfänger der Grundschule *In der Rehre* mit Dietmar Stahlberg
- SONNTAG, 18. AUGUST**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg
- SONNTAG, 25. AUGUST**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms
- SONNTAG, 1. SEPTEMBER**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann
- JEDEN DIENSTAG**
19.00 Uhr · Friedensandacht in der Michaeliskirche in Ronnenberg



- DONNERSTAG, 22. AUGUST**
19.30 Uhr · Kirchenvorstandssitzung
- SAMSTAG, 24. AUGUST, BIS SONNTAG, 25. AUGUST**
Ausflug *Kinderhotel BAMBINI*

MULTIKULTURELLE KÜCHE

- MITTWOCH, 3. JULI**
18.00 Uhr · Grillsaison
- MITTWOCH, 10. JULI**
18.00 Uhr · Leichte Sommerküche
- MITTWOCH, 17. JULI**
18.00 Uhr · Gegrilltes und Salate
- VOM 24. JULI BIS 7. AUGUST...**
... macht auch die *Multikulturelle Küche* Urlaub
- MITTWOCH, 14. AUGUST**
18.00 Uhr · *1001 Verführung* – Marokkanische Küche
- MITTWOCH, 21. AUGUST**
18.00 Uhr · Original brasilianische Küche
- MITTWOCH, 28. AUGUST**
18.00 Uhr · Alles um die Kartoffel

KIRCHE MIT KINDERN

- SONNTAG, 25. AUGUST UND 29. SEPTEMBER**
10.00 Uhr · Kinderkirche



REGELMÄSSIG

- JEDEN MONTAG**
17.00 Uhr · Kinderwerkstatt* (wieder ab 9. September)
19.15 Uhr · Kirchenchor*
- AM ZWEITEN MONTAG**
16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +
- AM DRITTEN MONTAG**
18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*
- AM ZWEITEN DIENSTAG**
19.00 Uhr · Männergruppe *mannoMANN*
- JEDEN MITTWOCH**
18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*
- JEDEN DONNERSTAG**
16.00 Uhr · Mädchengruppe* (wieder ab 12. September)
- JEDEN FREITAG**
9.30 Uhr · Babygruppe (ab 9. August)
10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten
* Nicht in den Ferien

WEITERE TERMINE

- DONNERSTAG, 4. JULI**
20.00 Uhr · Lust auf Lyrik?
- DONNERSTAG, 8. AUGUST**
20.00 Uhr · Lust auf Lyrik?
- SONNTAG, 4. AUGUST**
15.00 Uhr · Seniorenkaffee
- SAMSTAG, 17. AUGUST**
17.30 Uhr · Kirchenführung
- SONNTAG, 11. AUGUST**
11.00 bis 14.00 Uhr · Kleiner Tag der Offenen Tür im Betreuten Wohnen

BETREUTES WOHNEN DES FREUNDKREISES FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE



- JEDEN MONTAG**
10.30 Uhr · Gymnastik
- JEDEN DIENSTAG**
15.00 Uhr · Gedächtnistraining, Gruppe 2
- JEDEN MITTWOCH**
9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
10.30 Uhr · Gedächtnistraining, Gruppe 1
15.00 Uhr · Spielrunde in der KATA-KOMBE (Außer 24. Juli bis 7. August)

- DONNERSTAG, 1. AUGUST**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 2. August**
11.00 Uhr · Andacht
- Donnerstag, 8. August**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 9. August**
11.00 Uhr · Andacht
- Dienstag, 13. August**
9.00 Uhr · Männerfrühstück
- Donnerstag, 15. August**
11.00 Uhr · Frauenfrühstück
- Freitag, 16. August**
15.00 Uhr · Rundgespräch: *Fremd sein?*
- Donnerstag, 22. August**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 23. August**
11.00 Uhr · Andacht
- Donnerstag, 29. August**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 30. August**
11.00 Uhr · Andacht

AUSSERDEM IN DER GEMEINSCHAFTSWOHNUNG

- DONNERSTAG, 4. JULI**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 5. Juli**
11.00 Uhr · Andacht
- Donnerstag, 11. Juli**
11.00 Uhr · Frauenfrühstück
- Freitag, 12. Juli**
11.00 Uhr · Andacht
- Donnerstag, 18. Juli**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 19. Juli**
15.00 Uhr · Rundgespräch: *War früher alles besser?*
- Donnerstag, 25. Juli**
15.00 Uhr · Klönschnack
- Freitag, 26. Juli**
11.00 Uhr · Andacht

SPRECHZEITEN

BÜRO: Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr

HAUSMEISTER: Dienstag, 16.30 bis 16.45 Uhr

☎ 05 11 / 43 83 88 81

WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR



JULI

- 1. 7. Dr. Peter Kadelbach 79 Jahre
- 2. 7. Marlis Gießen 78 Jahre
- 2. 7. Renate Böhme 75 Jahre
- 3. 7. Ursula Großmann 85 Jahre
- 3. 7. Agnes Peuker 85 Jahre
- 3. 7. Jutta Rosenbrock 81 Jahre
- 3. 7. Dr. Hermann Mahner 77 Jahre
- 4. 7. Helga Glass 88 Jahre
- 4. 7. Waldemar Krüger 77 Jahre
- 5. 7. Adelheid Leßner 80 Jahre
- 6. 7. Alma Panzer 88 Jahre
- 6. 7. Ernst Maletti 87 Jahre
- 6. 7. Renate Torge 82 Jahre
- 7. 7. Monika Wiethase 77 Jahre
- 8. 7. Doris Wemhöner 82 Jahre
- 10. 7. Barbara Ries 76 Jahre
- 11. 7. Vera Bubolz 82 Jahre
- 12. 7. Gerda Stephani 82 Jahre
- 12. 7. Petra Prüß 78 Jahre
- 12. 7. Anneliese Stoepper 77 Jahre
- 13. 7. Hermann Pruger 85 Jahre
- 13. 7. Christa Beckadolf 79 Jahre
- 14. 7. Ursula Völksen 87 Jahre
- 14. 7. Gisela Grimm 78 Jahre
- 15. 7. Sibylle Utke 77 Jahre
- 18. 7. Irmgard Kleinert 87 Jahre
- 18. 7. Margrit Klingebiel 84 Jahre
- 18. 7. Irene Bürger 82 Jahre
- 18. 7. Karin Göhmann 76 Jahre
- 20. 7. Helga Boje 91 Jahre
- 20. 7. Renate Porst 78 Jahre
- 20. 7. Monika Raabe 75 Jahre
- 21. 7. Walter Stoepper 80 Jahre
- 22. 7. Amalie Hildebrandt 80 Jahre
- 24. 7. Roman Burghart 88 Jahre
- 24. 7. Bärbel Pelz 78 Jahre
- 25. 7. Margarete Kulla 78 Jahre
- 26. 7. Dr. Adelheid Müller 89 Jahre
- 26. 7. Dieter Schiereck 84 Jahre
- 26. 7. Rolf Schwieger 84 Jahre
- 26. 7. Margit Hagen 75 Jahre
- 27. 7. Ursula Krupke 79 Jahre
- 27. 7. Monika Winneke 78 Jahre
- 28. 7. Gertrud Haak 83 Jahre
- 29. 7. Edith Kimmel 78 Jahre
- 29. 7. Manfred Frantz 75 Jahre
- 30. 7. Dieter Krokowski 76 Jahre
- 31. 7. Ernst Rohner 90 Jahre
- 31. 7. Rudolf Stecker 85 Jahre
- 31. 7. Horst Wecke 82 Jahre

AUGUST

- 2. 8. Marlis Goebel 85 Jahre
- 2. 8. Bernd Haas 77 Jahre
- 3. 8. Leonhard Mayer 82 Jahre
- 3. 8. Erika Blaskowski 75 Jahre
- 4. 8. Manfred Rimrodt 81 Jahre
- 4. 8. Jutta Weinert 81 Jahre
- 4. 8. Werner Meier 79 Jahre
- 4. 8. Erika Kalks 78 Jahre
- 5. 8. Johanna Stenzel 91 Jahre
- 5. 8. Helmut Pufal 86 Jahre
- 5. 8. Ellen Pollak 82 Jahre
- 5. 8. Ingrid Kempermann 81 Jahre
- 5. 8. Anna Hauk 79 Jahre
- 6. 8. Martin Granz 90 Jahre
- 6. 8. Charlotte Himstedt 85 Jahre
- 6. 8. Rainer Barth 84 Jahre
- 7. 8. Anneliese Thöneböhn 87 Jahre
- 7. 8. Hinrich Oetjens 78 Jahre
- 7. 8. Reinhard Rademacher 76 Jahre
- 7. 8. Jürgen Kohl 75 Jahre
- 8. 8. Ilse Mühlbruch 89 Jahre
- 9. 8. Klaus Kaiser 82 Jahre
- 10. 8. Klaus Stein 80 Jahre
- 11. 8. Karin Schäfer 77 Jahre
- 12. 8. Horst Thöneböhn 85 Jahre
- 12. 8. Renate Brüne 84 Jahre
- 12. 8. Wilhelm Klasmeier 83 Jahre
- 12. 8. Peter Beck 77 Jahre
- 14. 8. Heinrich Zahn 90 Jahre
- 14. 8. Rosemarie Wolff 89 Jahre
- 14. 8. Burkhard Heyse 77 Jahre
- 15. 8. Gerd Stoewer 94 Jahre
- 15. 8. Manfred Windel 80 Jahre
- 16. 8. Hanna Müller 86 Jahre
- 16. 8. Irmgard Sabczinsky-Schmidt 86 Jahre
- 17. 8. Klaus-Martin Liersch 83 Jahre
- 18. 8. Werner Schell 80 Jahre
- 19. 8. Elvira Barthel 92 Jahre
- 19. 8. Magina Feifer 78 Jahre
- 19. 8. Erika Talke 76 Jahre
- 20. 8. Manfred Papke 81 Jahre
- 20. 8. Karin-Margitta Weidig 75 Jahre
- 21. 8. Roswitha Fiedler 78 Jahre
- 21. 8. Bärbel Heidelberg 78 Jahre
- 22. 8. Siegfried Lagemann 77 Jahre
- 22. 8. Werner Meier 77 Jahre
- 23. 8. Manfred Feske 78 Jahre
- 24. 8. Gisela Klemm 97 Jahre
- 26. 8. Ingrid Hess 87 Jahre
- 26. 8. Melitta Linke 83 Jahre
- 27. 8. Heinz-Hermann Oberheu 79 Jahre
- 28. 8. Ingeborg von Rossen-Ruminski 87 Jahre
- 28. 8. Anneliese Sewing 79 Jahre
- 29. 8. Melitta Mausolf 88 Jahre
- 29. 8. Karl-Heinz Huhn 86 Jahre
- 30. 8. Udo Niemann 77 Jahre
- 31. 8. Hans-Dieter Maetz 79 Jahre
- 31. 8. Margrit Steinmann 77 Jahre

WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

Thorsten Böttcher und Miriam Böttcher-Fischer, geb. Fischer

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Der Prediger Salomo 3, 1



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFEN VON

Fiete Bruhn Maximilian Mierzowski Alexander Rau Theodor Gillmann Cataleya Abermet Marietta-Sophie Böttcher

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. Das erste Buch Mose 26, 24 b

MONATSLOSUNG
 JULI: *Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Der Brief des Jakobus 1, 19*
 AUGUST: *Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Das Evangelium nach Matthäus 16, 26*

WIR NEHMEN ABSCHIED VON

Marta Wanneck 96 Jahre
 Gudrun Serbent 77 Jahre
 Walter Fast 86 Jahre

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Der Brief an die Hebräer 13, 14

Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDEBÜRO: SILKE HOEFIT

Geöffnet: Montag, Donnerstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr; ☎ 05 11/ 59 09 36 30,

☎ 05 11/ 59 09 36 37, @ KG.Wettbergen@evlka.de,

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 33,

☎ 05 11/ 59 09 36 36, An der Kirche 23, 30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

MARION VOIGT, Diakonin, ☎ 01 72/ 4 34 53 94

FREDERIKE FLATHMANN, Regionaldiakonin, ☎ 05 109/ 51 95 822

HOLGER WEGENER, Vorsitzender des Kirchenvorstands,

☎ 05 11/ 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE, ☎ 05 11/ 46 19 21,

☎ 05 11/ 43 44 60

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V., Elena Jäck,

☎ 05 11/ 43 44 60, ☎ 05 11/ 43 44 60, 🌐 www.kulturkatakombe.de,

@ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE, Werner Gaidzik,

☎ 05 11/ 46 31 25

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE

WETTBERGEN E. V., Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende,

☎ 05 11/ 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH, ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, ☎ 05 11/ 4 38 30 15,

GARTENBAU UND GRÜNPFLIEGE IM JOHANNESHOF gGMBH,

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, ☎ 05 11/ 43 24 10,

ELIAS, BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF, ☎ 05 11/ 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE,

☎ 05 109/ 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST „AUFGEFANGEN“ E. V.,

☎ 01 72/ 5 25 17 42, ☎ 05 105/ 5 82 51 14

BANKKONTEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

FÖRDERKREIS PFARR-/ DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLIEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft

DE44 2512 0510 0004 4114 00

KATAKOMBE

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover

IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

(1) Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

ST. MAXIMILIAN-KOLBE: ☎ 05 11/ 760 722-0, ☎ 05 11/ 760 722-10

Ewa Radtke, Pfarrsekretärin, MO, DI, DO 9.00 bis 12.00 Uhr,

MI 15.00 bis 18.00 Uhr, FR 10.00 bis 12.00 Uhr

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM, Pfarrer, ☎ 05 11/ 760 722-11

STEFAN HERR, Pastor, ☎ 05 11/ 36 97 36

RENÉ HÖFER, Kaplan, ☎ 05 11/ 760 722-12

KARIN RIECHMANN, Verwaltungsbeauftragte, ☎ 05 11/ 164 05 82

DORIS PEPPERMÜLLER, Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/ 760 722-14

DIRK KROLL, Diakon, ☎ 05 11/ 760 722-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

England-Reise 5. bis 15. 10. 2019



Interesse an freierwerbenden Plätzen?
☎ Pastor Friedhelm Harms, 05 11/ 59 09 36 33

BILD: ATANAS PASKALEV AUF PIXABAY

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

UNSER SOMMERSPECIAL

SONNENBRILLE MIT INDIVIDUELLER SEHSTÄRKE
INCL. MODISCHER FASSUNG
EINSSTÄRKEN FÜR FERNE ODER NÄHE - KOMPLETT € 89,-*

GLEITSICHT - KOMPLETT € 149,-*



QUALITÄTS-GLEITSICHTGLÄSER
MIT SUPERENTSPIEGELUNG
UND VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE

DAS GLASPAAR
SCHON FÜR € 279,-*

DAZU GIBT ES BEI UNS WEITERE
GLEITSICHTVARIANTEN ZU SUPER PREISEN

*bis ± 4,0 dpt., cyl. 2,0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3,0)
Höhere Stärken; geringer Aufpreis

BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel